

November 2009

Ausgabe 09/06

Themen in dieser Ausgabe:

- Die GfS Brasilien-törns
- Rio de Janeiro (Hafen Angra dos Reis)
- Santa Catarina (Hafen Florianópolis)
- São Paulo (Hafen Santos)
- Bahia (Hafen Salvador)
- Nordosten (Hafen Cabedelo/Jacare)
- Iguazu -Wasserfälle
- Ablauf vor Ort
- Das Schiff
- Törn-Route
- Preis/Leistung
- Reisewetter/Klima
- Geld/Zahlungsmittel
- Impfungen/ Gesundheit
- Sicherheit
- Gastronomie
- Gepäck
- Dokumente/ Einreisebestimmungen
- Sprache
- Straßenverkehr
- Stromspannung
- Telefonieren/ Internet
- Trinkgeld
- Zeitdifferenz
- Mietwagen
- Kleidung/Gepäck Bettwäsche

Die GfS Brasilien-Törns

Liebe Seglerinnen und Segler der GfS, wenn Sie an Brasilien denken, haben sie vermutlich Rio de Janeiro, den Karneval, die Copacabana, den Zuckerrhut oder den Amazonas vor dem geistigen Auge. Dabei hat dieses riesige Land noch vieles mehr zu bieten. Es ist ein wenig bekanntes Segelgebiet, das seinesgleichen sucht. Ausgangspunkt für einen Segeltörn ist z.B. Angra dos Reis an der Costa Verde, rund 40 SM südwestlich von Rio. Allein im Golf von Angra dos Reis gibt es über 300 Inseln, dazu verträumte Fischerdörfer, historische Städtchen wie Paraty oder Albraão – und das alles inmitten einer verwunschenen, tropischen Vegetation. Sehenswert ist auch die größte Insel im Golf, die Ilha Grande. Sie liegt zwölf Seemeilen vor der Küste und zählt trotz ihrer 200 Quadratkilometer nur ein paar tausend Einwohner. Ein Drittel der Fläche ist als Naturpark geschützt. Die Insel hat über 100 Strände und Buchten – alle weitgehend frei vom Ansturm der Wochenendurlauber und der Touristenmassen, da jeglicher Auto- und Busverkehr verboten ist. Ebenso wie auf Ilha Grande darf auch im Zentrum der denkmalgeschützten Stadt Paraty kein Auto fahren. Die Stadt im Südwesten des Golfes von Angra dos Reis gehört zu den schönsten Kolonialstädten Brasiliens. Nicht nur rund um die Hauptstadt des Sambas gibt es viel zu sehen und zu erleben. Neben dem Hafen

nahe Rio legt die Brigantia an den beiden südlicher gelegenen Orten Santos (bei São Paulo) und Florianópolis im Bundesstaat Santa Catarina an. Der Süden Brasiliens weist einen sehr starken Einfluss europäischer Einwanderer auf und bietet neben dem Erleben typischen Landlebens wunderschöne Strandorte, die im brasilianischen Sommer z.B. während einer Reit- oder Mietwagentour im Anschluss an einen Segeltörn besucht werden können! Mehrere 1000 km in Richtung Norden und einige Wochen später steuern wir die Häfen von Salvador da Bahia und Cabedelo/Jacare an. Hier weist Brasilien eine ganz andere Kultur auf – voller Energie und Lebensfreude werden Reisende mit überwältigender Gastfreundschaft begrüßt und sind eingeladen, einen Bruchteil dieses riesigen und so vielfältigen Landes näher kennen zu lernen.

Freuen Sie sich auf die nachfolgenden detaillierten Informationen zu den einzelnen Reise-stationen.

Ihr

Hans-Roland Becker



Die HR 48



Landestracht Bahias



Traumhafte Strände

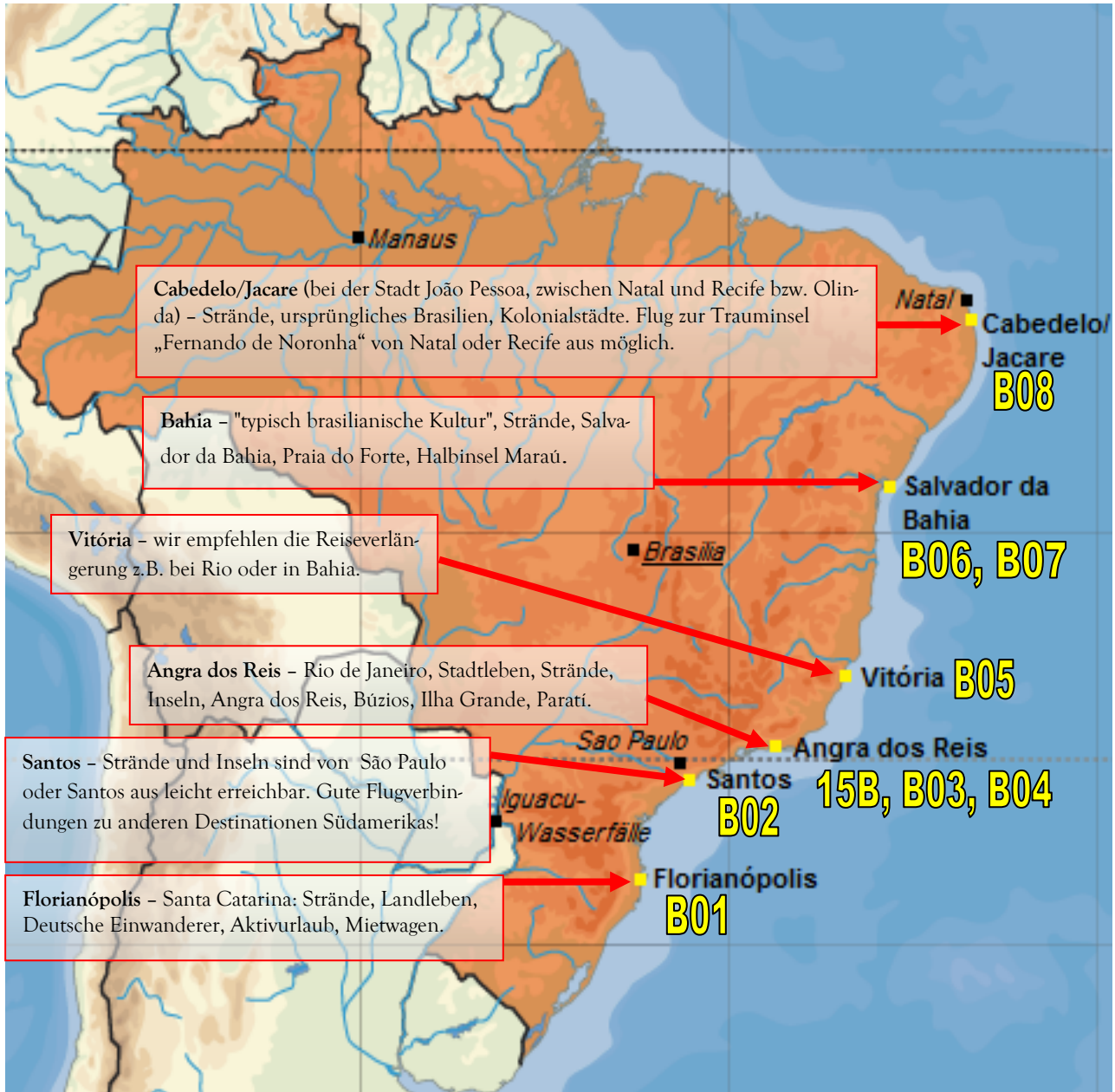


Schöne Häfen



Unberührte Landschaften

GFS - Segeltörn Brasilien



14B) 23.10. - 11.12.2010

15B) 11.12. - 01.01.2010

B01) 01.01. - 22.01.2011

B02) 22.01. - 05.02.2011

B03) 05.02. - 19.02.2011

B04) 19.02. - 12.03.2011

B05) 12.03. - 02.04.2011

B06) 02.04. - 16.04.2011

B07) 16.04. - 07.05.2011

B08) 07.05. - 18.06.2011

Gran Canaria – Angra dos Reis

Angra dos Reis – Florianópolis

Florianópolis – Santos

Santos – Angra dos Reis

Angra dos Reis – Angra dos Reis

Angra dos Reis – Vitória

Vitória – Salvador (keine nachfolgende Beschreibung)

Salvador – Salvador

Salvador – Cabedello/Jacare

Cabedello/Jacare – Horta/Azoren



Ilha Grande

„Santa Catarina erfuhr viel Einfluss deutscher Einwanderer, die hier Städte wie Pomerode oder Blumenau gründeten.“

B15, B03, B04) RIO DE JANEIRO (Hafen Angra dos Reis)

Rio de Janeiro, die Hauptstadt des gleichnamigen Bundesstaates Rio mit ihren Stränden, ihrem Kulturleben und ihren gastfreundlichen Einwohnern kennen zu lernen, ist einer der Hauptanziehungspunkte für Touristen aus aller Welt. Die Wahrzeichen von Rio, der Zuckerhut (Pão de Açúcar, 394 m) und der Corcovado (704 m) mit der Christus-Statue (38 m), sind schon von weitem zu sehen. Von beiden Bergen aus hat man einen großartigen Blick auf die Stadt, ihre Strände und die Bucht von Guanabara, wo sich das historische Zentrum von Rio entwickelte, lange bevor andere Viertel Gestalt annahmen.

Einen Abstecher mit der historischen gelben Straßenbahn in das frühere Aristokratenviertel Santa Teresa sollte man nicht versäumen. An spielfreien Tagen kann man das größte Fußballstadion der Welt, das Maracanã-Stadion besichtigen. Zu den ökologischen Attraktionen der Stadt gehören der Botanische Garten mit über 6.000 tropischen Pflanzen und mehr als 140 Vogelarten sowie der

größte innerstädtische Urwald der Welt (Nationalpark Tijuca), dessen 3.300 Hektar man per Jeep oder zu Fuß erkunden kann.

Besuchen Sie die weltberühmten Strände Rios, wie die Copacobana und Ipanema und den etwas außerhalb liegende Prainha und erfrischen Sie sich mit Kokoswasser direkt aus der Nuss.

Kaum eine andere Stadt in der Welt bietet so viele Gegensätze wie Rio de Janeiro. Reichtum und Armut, Naturschönheit und städtischen Entwicklung... Alles macht diese Stadt einmalig und unbedingt einen Besuch wert!

Im äußersten Süden des Bundesstaates Rio de Janeiro, malerisch am Meer und gleichzeitig mitten im Atlantischen Ozean gelegen, liegt das hübsche Kolonialstädtchen **Parati**. Viele Besucher fühlen sich angezogen von den kleinen Kolonialhäusern mit den typisch bunten Fassaden und Portalen, Ornamenten und Ziergittern, von verträumten Gassen und Plätzen und den

vielen alten Kirchen. Mit dem Boot kann man zu einer der 65 einsamen Inseln in der Bucht von Parati fahren.

Optimaler Ausgangspunkt für Insel- und Küstentouren an der Costa Verde „Grüne Küste“ auf die 365 vorgelagerten bezaubernden Inseln ist der als wohlhabender geltende Ort **Angra dos Reis**. Die beliebte Ilha Grande (Große Insel) verfügt über 150 Kilometer Küstenlinie und über 100 Strände. Sie ist nicht nur die größte, sondern auch die touristisch am besten erschlossenste Insel.

Armação de **Búzios**, nördlich von Rio de Janeiro, gelegen auf einer nur 16 km² großen Halbinsel mit 23 Stränden, ist sicher einer der mondänsten Badeorte Brasiliens. Als Brigitte Bardot hier 1964 gleich mehrere Monate verbrachte, erlangte der Ort internationale Berühmtheit.

B01) SANTA CATARINA (Hafen Florianópolis)



Ilha de Santa Catarina

Florianópolis, die Hauptstadt von Santa Catarina, ist zweifelsohne eine der schönsten Städte Südbrasilien. Sie liegt auf der 412 km² großen **Ilha de Santa Catarina**, die mit ihrer grünen Hügellandschaft und zahlreichen Stränden ein wahres Naturparadies darstellt. Zwei Brücken verbinden sie mit dem Festland. Wer ins Zentrum kommt, muss unbedingt die im Kolonialstil erbaute Markthalle aus dem Jahr 1898 besuchen. Dieser Mercado Público verwandelt sich jeden

Samstagnachmittag in einen Treffpunkt zum Feiern und Tanzen. Die Insel besitzt über 40 wunderschöne Strände, die einzigartige Bademöglichkeiten bieten. Badesaison ist von Oktober bis Mai. Südlich und nördlich der Hauptstadt befinden sich ebenso wunderschöne **Stranddörfer** wie Estaleiro oder Garopaba. Der Strand „Praia do Rosa“ eignet sich hervorragend als Ausgangspunkt zur Beobachtung von Walen und Delfinen! Santa Catarina ist ideal für Aktivur-

laub. Kleine Wanderpfade führen durch reizvolle Naturschutzgebiete zu versteckten Stränden und Wasserfällen. Santa Catarina erfuhr viel Einfluss deutscher Einwanderer, die hier Städte wie Pomerode oder Blumenau gründeten. Sie finden hier Fachwerkhäuser, viele Menschen sprechen noch Deutsch und es werden traditionell Schützen- oder Oktoberfeste gefeiert. Diese Region ist ein sehr sicheres Reiseziel und eignet sich auch hervorragend für Mietwagentouren.

B02) SAO PAULO (Hafen Santos)

Von Santos oder São Paulo aus können mit entsprechenden Transfers schöne Strände oder Inseln erreicht werden. Auch eignet sich São Paulo für direkte Weiterflüge zu anderen Destinationen wie die

Iguaçu-Wasserfälle, das Amazonas-Gebiet, Pantanal (traumhafte, unberührte Natur!) oder Ziele in Argentinien, Chile oder Uruguay.



Hafen von Salvador

B06, B07) BAHIA (Hafen Salvador)

Der Staat Bahia befindet sich im Nordosten und seine 1.200km lange Küste mit über 100 vorgelagerten paradiesischen Inseln und zwei der größten Buchten Brasiliens wird vom Atlantischen Ozean umspült. Das Klima ist mild und mit einer jährlichen Durchschnittstemperatur von 27° C recht angenehm und das Land, insbesondere in der Nähe des Meeres, wird von einer milden Brise gestreichelt. Die Sonne, die fast das ganze Jahr über scheint, bräunt die Haut der gastfreundlichen Menschen, die farbenfrohe Kleidung lieben, an viele Götter glauben und ihr Leben zu einem niemals endenden Festival machen.

Salvador da Bahia ist die Landeshauptstadt von Bahia (2.8 Mio Einwohner) und war früher Kolonialhauptstadt. Sie blickt auf eine reiche kulturhistorische Vergangenheit zurück und ist von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt worden.

Seit der gelungenen Rettung der barocken Altstadt wurde Pelourinho zu einem lebhaften, von internationalen Touristen und

musikbegeisterten brasilianischen Jugendlichen Tag und Nacht stark frequentierten Altstadtbezirk mit einem überreichen Angebot mitreißender Live-Musik, urigen Lokalen, Boutiquen und ansprechenden Restaurants mit afro-brasilianischer Küche.

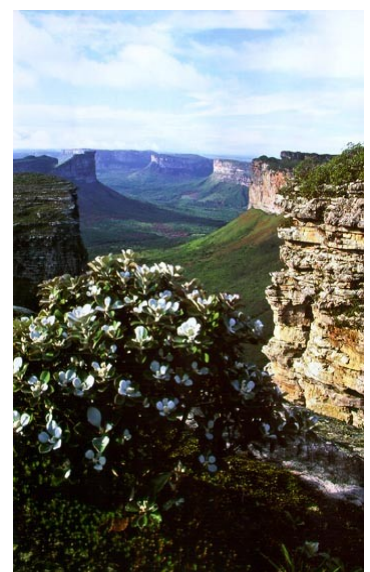
Das frühere Fischerdorf "Praia do Forte" mit seinen unzählbaren Kokosnusspalmen, einem nahegelegenen Korallenriff für Schnorchel- und Tauchbegeisterte und vielen einladenden Hotels und Pousadas ist sehr beliebt. Hier befindet sich auch das bekannte "Projeto Tamar", das zuständig für den Schutz der Meeresschildkröten entlang der gesamten Küste Brasiliens ist.

Durch ihre Abgeschlossenheit privilegiert, gehört Marau zweifellos zu den absolut paradiesischen Geheimtipps Bahias! Die südlich von Salvador gelegene Halbinsel erstreckt sich von Süden nach Norden und ist von traumhaften Lagunen gesprenkelt. Inmitten üppiger Natur können Sie nach

einer abenteuerlichen Anreise ein unverdorbenes und ursprüngliches Brasilien erleben.

Nicht nur die Küste Bahias ist sehenswert, sondern auch eine ganz spezielle Destination im Landesinneren - die Chapada Diamantina. Diese Bergregion liegt im Herzen von Bahia in der Mitte des Staates. Dem Besucher bieten sich unvergessliche Eindrücke von mächtigen Felsen und Gebirgsformationen, endlose Täler soweit das Auge sehen kann und eine unvergleichliche Vielzahl an Flüssen, Wasserfällen, Seen, Grotten und Höhlen. Bei diesem Klima hier gedeihen Orchideen und Bromelien, die ein weiteres Wunder dieser Landschaft darstellen. Das idyllische Städtchen Lençóis, das einige sehr nette Unterkünfte für Wander- und Naturbegeisterte bietet, war einst Zentrum der Diamantensucher.

„Marau gehört zweifellos zu den absolut paradiesischen Geheimtipps Bahias. Hier können Sie unverdorbenes und ursprüngliches Brasilien erleben.“



Chapada Diamantina

B08) NORDOSTEN (Hafen Cabedelo/Jacare)

Im Nordosten erwartet Sie ein ewiger Sommer. Nur selten findet man eine so farbenfrohe Folklore, die in ihrer ursprünglichen Form bewahrt ist. Die Zauberrituale des Candomblé, der Kampftanz Capoeira, die Rhythmen des Frevo, der Tanz Ciranda. Überall im Nordosten Brasiliens sind die Menschen freundlich, glücklich und gastfreundlich.

Der Bundesstaat Rio Grande do Norte mit der Hauptstadt **Natal** bietet zahlreiche herrliche Strände. In diesem Bundesstaat soll es die sauberste Luft Südamerikas geben! 3 km vom Stadtzentrum von Natal entfernt steht der Leuchtturm von Mae Luiza. In der Umge-

bung von Natal befinden sich auch die größten Salinen Brasiliens. Die höchsten Dünen gibt es etwa 40 km nördlich von Natal. Bis zu 80 m hoch türmen sich hier die Sanddünen auf, von dort oben hat man einen wunderbaren Blick auf das Meer. Mit Buggys kann man überall in den ausgedehnten Dünenlandschaften herumkurven, etwa nach Genipabu.

Pernambuco, das sind die letzten Reste atlantischen Regenwaldes, kilometerlange Sandstrände, türkisfarbenes, kristallklares Wasser und Palmen. Die Städte **Recife** („Brasilianisches Venedig“) und vor allem **Olinda** („Die Schöne“) mit seinen interessanten Kolonialbauten sollte man sich nicht entgehen

lassen. Der beliebte Strandort **Porto de Galinhas** bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten wie Wassersport, Bootsausflüge, Surfen, Jet Ski oder Ultralightfliegen und überzeugt mit seinen weißen Stränden.

Ein echtes Highlight bietet die Insel **Fernando de Noronha**. Hier kann man Tauchen und die fantastische Unterwasserwelt auf sich wirken lassen oder einfach nur die wunderbaren Traumstrände und die beeindruckende Natur genießen.

„80 m hoch türmen sich die Sanddünen auf, von dort oben hat man einen wunderbaren Blick auf das Meer.....“

Iguaçu-Wasserfälle (ein Vorschlag von vielen für eine Reiseverlängerung)

Brasilienbesucher sollten sich das Naturschauspiel der größten Wasserfälle der Welt, der **Cataratas do Iguaçu**, nicht entgehen lassen. Je nach Jahreszeit sind es 150 bis 270 Fälle bzw. bis zu 6.500 Kubikmeter Wasser, die pro Sekunde aus einer Höhe von 40 bis 90 Metern mit brausendem Getöse in die Tiefe stürzen und durch den Sprühdunst farbenprächtige Regenbögen erzeugen. In Hochwasserzeiten scheinen die Cataratas zu einem einzigen Wasserfall zu verschmelzen. Auch wenn der größere Teil auf argentinischer Seite befindet, bietet

die brasilianische Seite einen schöneren Blick auf das Naturspektakel. Über einen Panoramaweg sind die Fälle bequem zu erreichen. Der Weg führt vorbei am großen Parque Nacional do Iguaçu, ein unter Naturschutz stehendes Gebiet des subtropischen Regenwaldes. Hier leben Affen, Nasenbären, Wasserschweine, Wildschweine und Jacaré. Wir empfehlen auch den Besuch der argentinischen Seite und den Ausflug „Gran Aventura“, bei dem Sie per Jeep und Boot bis unter die Wasserfälle gelangen!

Das Ausflugsprogramm im Gebiet Foz do Iguaçu ist vielfältig - Besuchen Sie den **Vogelpark Parque das Aves** oder das **Itaipu-Wasserkraftwerk**. Es ist das bisher größte der Welt und ein Gemeinschaftsprojekt von Brasilien und Paraguay. Gespeist von einem 1.400 km² großen Stausee, erzeugt es etwa ein Viertel des gesamten brasilianischen Energiebedarfs.



Ein genauer Törn-Plan und die Crewliste werden in der Törn-Besprechung vorgestellt bzw. besprochen.

Der „Ein-Check“ erfolgt am Samstag um 8:00 Uhr! Der „Aus-Check“ erfolgt am Törn-Ende (Samstag) bis spätestens 08.00 Uhr!

DAS SCHIFF

Siehe Information „Schiffe“ auf der GfS WEB-Seite www.gfs-hochseesegeln.com

TÖRN-ROUTE

Je nach Wetterlage werden die Törns in Absprache mit der Crew vor Ort angepasst. In einer Woche werden ca. 150 – 200 sm gesegelt.

PREIS/LEISTUNG

In den ausgeschriebenen Preisen ist die Unterbringung an Bord enthalten. Eine Reiserücktrittversicherung kann vor Reisebeginn bei der Geschäftsstelle abgeschlossen werden. Nicht enthalten ist der Flug, die Transfers, die Hotelübernachtungen, die Bordkasse für die Verpflegung, die Liegegebühr in den Häfen, Treibstoff, Gas und Wasser. Mit der Buchung hat jeder die GfS Belegungsbedingungen (www.gfs-hochseesegeln.de/Dokumente/bel_bedg.pdf) anerkannt. Aktuelle Preisklassen finden Sie unter „Törn-Preise“ ebenfalls auf unserer WEB-Seite www.gfs-hochseesegeln.com.

REISEWETTER / KLIMA

Brasilien befindet sich in der südlichen Hemisphäre der Erdkugel und die Jahreszeiten sind den unseren entgegengesetzt (deutscher Sommer = brasilianischer Winter). Da Brasilien allerdings sehr groß ist, hängt das Wetter von der entsprechenden Region ab.

Amazonas-Gebiet: Die Regenzeit ist von Januar bis Juni. In dieser Zeit füllen sich der Amazonas und seine Nebenarme mit Wasser und im Mai/Juni können Sie fast überall mit dem Schiff hinfahren. Von Juli bis Dezember regnet es weniger und es bilden sich Strände entlang des Flusses. Der Wasserspiegel kann bis zu 15 m variieren.

Pantanal: Die beste Reisezeit für das Pantanal ist von Mai bis Oktober.

Lençóis Maranhenses: Die beste Reisezeit ist von März bis August, wenn die Lagunen voll mit Wasser sind.

Nordosten: Das ganze Jahr über betragen die Temperaturen im Nordosten zwischen 25 und 35 Grad.

Rio de Janeiro: In Rio de Janeiro sind die Temperaturen das ganze Jahr angenehm. Sie erreichen von Mai bis August zwischen 18 und 30 Grad und den Rest des Jahres haben Sie i.d.R. immer sehr warmes Wetter.

Süden: Im Süden sind die Jahreszeiten ähnlich wie im Mittelmeerraum. Sie finden dort warme Sommer und etwas kühlere Winter. In einigen Regionen (Berge von Santa Catarina) kann es im Winter sogar leichten Schneefall geben. An der Küste ist es i.d.R. angenehmer als im Landsinneren.

GELD / ZAHLUNGSMITTEL

Die offizielle Währung Brasiliens ist der Real (1 Real, 2 Reais).

Ein Euro hat den Wert von rund 2,50 Reais (Stand: Juli 08). In einigen Geschäften und vielen Hotels werden auch Dollar oder Euro akzeptiert. Euro, Dollar und andere Fremdwährungen können in Wechselstuben, sogenannten „Casa de Cambio“, oder Banken in Reais getauscht werden. Die Zahlung mit nahezu allen gängigen Kreditkarten ist in Geschäften und Hotels der größeren Städte möglich, kann in kleineren Orten allerdings schwierig bzw. unmöglich sein. Sehr einfach und praktisch ist das Abheben von Bargeld mit der EC-Karte und PIN-Nummer an allen Bankautomaten! In kleineren Orten kann es allerdings zu Engpässen am Wochenende und bestimmten Tagen kommen (leere Bankautomaten), auch besteht aus Sicherheitsgründen meist ein Limit von meist BRL 600,- pro Tag. Nicht zu empfehlen sind sogenannte Reise- oder Traveller Checks. Sie werden in Brasilien immer weniger angenommen, können nicht als direktes Zahlungsmittel genutzt und meist nur gegen Gebühr eingetauscht werden.

IMPFUNGEN/ GESUNDHEIT: Für Reisen in das Pantanal und Amazonas-Gebiet wird eine Gelbfieberimpfung empfohlen. Eine Malariaprophylaxe ist nur für abgelegene Gegenden im Amazonas-Gebiet empfehlenswert und notwendig. Bitte besprechen Sie das Thema mit Ihrem Hausarzt bzw. einem Tropenmediziner.

Das private Gesundheitswesen ist gut ausgerüstet, es müssen keine besonderen Dinge beachtet oder Vorkehrungen getroffen werden. Viele Hotels und Geschäfte verfügen über Sanitätärdienste für Notfälle.

Die **Bordapotheke** ist umfangreich bestückt, persönliche Medikamente, wenn erforderlich, sind aber bitte mitzubringen. Es kann nützlich sein, vor dem Törn den Zahnarzt zu konsultieren. Klären Sie Ihre Reisetauglichkeit im Zweifelsfall mit Ihrem Hausarzt.

SICHERHEIT: Die Kriminalität in den großen Städten Brasiliens hat in den letzten Jahren zugenommen. Touristen sollten sich vor allem vor (Trick)Dieben in touristischen Zentren in acht nehmen. Achten Sie auf Handtaschen, Portemonnaies und Ihr Gepäck, wenn Sie in der Stadt unterwegs sind. Nehmen Sie nicht zu viel Bargeld mit und vermeiden Sie es, mit Uhren, Schmuck oder teuren Kameras unterwegs zu sein. In Rio gibt es eine Touristenpolizei.

Im Inland, vor allem auf dem Land und in kleineren Orten, sind Reisende ziemlich sicher. Die hilfsbereiten und gastfreundlichen Brasilianer helfen auch bei mangelnden Sprachkenntnissen gerne auf unkomplizierte Art weiter.

GASTRONOMIE: Typisch für Brasilien ist „Feijoada“ – Bohneneintopf. Dieses herzhafte Gericht wird vor allem samstags gerne gegessen. Sehr beliebt sind ebenfalls „Churrascarias“ – Steakhäuser, wo Sie einen festen Preis zahlen und soviel vom Salat- und Beilagenbuffet als auch an gegrilltem Fleisch essen können, wie Sie möchten. Sie finden auch überall Kioske und Imbissläden, wo frischgepresste Säfte und Fingerfood angeboten werden. Diese sind preiswert und sehr gesund. Probieren Sie die verschieden Obstsorten und Säfte aus! Je nach Region werden die Gerichte unterschiedlich gewürzt. In Bahia sollten Sie besonders aufpassen, da die Gerichte dort einen stark afrikanischen Einfluss haben und einige Gewürze und Öle können auf „ungeübte“ Mägen eine starke Wirkung haben.

DOKUMENTE/ EINREISEBESTIMMUNGEN: Für die Einreise nach Brasilien benötigen deutsche, österreichische und Schweizer Staatsbürger lediglich einen Reisepaß, der noch mindestens sechs Monate gültig sein muss. Bei der Einreise erhalten Touristen automatisch ein 90 Tage gültiges Visum.

SPRACHE: Die offizielle Amtssprache Brasiliens ist Portugiesisch. Das brasilianische Portugiesisch unterscheidet sich im Vokabular und Aussprache teilweise von dem in Portugal gesprochenen Portugiesisch. In einigen Regionen (insbesondere im Süden) bzw. Familien wird noch die Ursprungssprache des Auswanderungslandes gesprochen, z.B. Italienisch, Französisch oder Deutsch.

STRASSENVERKEHR (TAXI, BUS, ETC.): Das innerstädtische Bus- und U-Bahn-Netz ist vor allem in großen Städten gut ausgeprägt. Die Fahrten sind preiswert und gut kombinierbar. Auch Taxifahrten sind wesentlich günstiger als in Deutschland. Allerdings sollte sowohl bei Taxifahrten als auch bei Fahrten mit dem eigenen (Miet-)Wagen stets darauf geachtet werden, dass die Türen verriegelt sind, da an Ampeln Diebe lauern, die die Fahrgäste blitzschnell bestehlen können. In Bussen und U-Bahnen sollte verstärkt auf die Handtaschen und Brieftaschen geachtet werden, da auch hier häufig Langfinger unterwegs sind.

Besonders gut ausgebaut ist das Netz an Überlandbussen, die den Passagier zwischen den einzelnen brasilianischen Städten befördert. Die Langstreckenbusse sind komfortabel ausgestattet und der Fahrtpreis relativ niedrig.

STROMSPANNUNG: Es gibt leider keine einheitliche Stromspannung in Brasilien. In einigen Städten finden Sie 110 Volt, in anderen sind es 220 Volt. Es empfiehlt sich, einen Steckeradapter mitzuführen, da in Brasilien kein Steckdosenstandard existiert und daher verschiedene Systeme nebeneinander genutzt werden.

TELEFONIEREN/ FAX/ INTERNET: Um Telefongespräche nach Deutschland zu führen, wählen Sie 002149 als Landesvorwahl gefolgt von der Ortsvorwahl ohne „0“ und der Telefonnummer. Öffentliche Telefonzellen funktionieren mit Telefonkarten, die an fast jedem Kiosk erworben werden können. Auch in kleineren Orten gibt es mittlerweile zahlreiche Internetcafés, in denen Computer mit Internetzugang zur Verfügung stehen. Je nach Größe und Ort variiert die Schnelligkeit der Rechner und des Zugangs sehr stark.

TRINGELD: In Restaurants sind 10 % des Rechnungsbetrags i.d.R. schon in der Rechnung enthalten. Das können Sie auf Ihrer Rechnung überprüfen. Taxifahrer erhalten normalerweise kein Trinkgeld. Für Reiseleiter und Fahrer sollten bei Zufriedenheit etwa ca. USD 3,- pro Tag und Person eingerechnet werden. Kofferträger und Zimmermädchen erhalten ca. USD 1,- pro Tag bzw. Gepäckstück.

ZEITDIFFERENZ: Während unserer Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied fünf Stunden, im Winter drei Stunden. In Brasilien ist es stets früher als in Deutschland.

MIETWAGEN: Verschiedene internationale Mietwagenfirmen unterhalten Filialen und Übergabestationen in Brasilien (z.B. Hertz, Avis etc.), deren Tarife und Adressen bereits von Deutschland aus erfragt werden können. Darüber hinaus existieren in jeder Stadt kleinere Mietwagenfirmen, die häufig preiswertere Wagen und teilweise einen persönlicheren Service anbieten. Sollten Sie vor Ort entscheiden, einen Mietwagen zu nehmen, so lohnt es sich, einen kleineren Vermieter zu wählen, wenn Sie sich nur in der Region aufhalten. Für größere Touren mit Einwegmiete sind nur Ketten mit mehreren Stationen in den gewünschten Städten geeignet. Eine Anmietung in Brasilien und Rückgabe im Ausland (z.B. Argentinien) ist nicht möglich. Grenzüberschreitungen mit dem Mietwagen müssen vorher angemeldet werden und sind mit einer Gebühr verbunden. Es ist empfehlenswert einen internationalen Führerschein mit zu nehmen.

Kleidung / Gepäck/ Bettwäsche

Getrennte Bord- und Landschuhe, wasser- und winddichte Segelbekleidung, Kopfbedeckung und Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor sind erforderlich. Lange Hosen und ein warmer Pulli bzw. Fleece gehören ebenfalls ins Gepäck, da es abends beim Landgang frisch werden kann. Segelhandschuhe werden empfohlen. Generell hat sich Kleidung nach dem „Zwiebel“-Prinzip bewährt. Schwimmwesten und Lifebelts sind an Bord. Bitte nehmen Sie Handtücher mit, zur Vermeidung von Verwechslungen am besten recht farbenfrohe. Ein Geschirrtuch sollte auch dabei sein. Unbedingt faltbares Reisegepäck (Seesack, Reisetasche, Tagesrucksack) verwenden, für Koffer ist kein Platz an Bord! Es ist wichtig, dass Sie ein Laken für die Koje (am besten Stretch und größer als man denkt!) mitbringen; außerdem Schlafsack oder Decke – und wenn erwünscht Kopfkissen. Je nach Fluglinie, mit der Sie nach Brasilien einreisen, dürfen 20 kg (europäische Fluglinien) oder 2 x 32 kg (US-amerikanische und einige südamerikanische Fluglinien) pro Person mitgeführt werden. Genaue Angaben dazu finden Sie in Ihren Flugunterlagen. Gewöhnlich wird ein Handgepäckstück zugelassen.

Bleibt zum Schluss unser Wunsch, dass alle gesund bleiben und sich froh und munter im Ausgangshafen am Schiff treffen. Mit dem notwendigen Maß an sozialer Verträglichkeit und eines jeden Beitrag zur Verantwortung für Schiff und Crew werden Sie gute Tage haben.

Wir danken unserem Partner Argentum Travel GmbH für die umfangreichen Reiseinformationen und das Bildmaterial. Der Spezialreiseveranstalter für die Länder Brasilien, Argentinien, Chile und Uruguay ist Ihr Ansprechpartner für die Reiseorganisation rund um den Segeltörn. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie auf der Webseite www.argentum-travel.de im Suchfeld „GfS“ eingeben.

Der Vorstand

Bei Interesse an diesem Törn wenden Sie sich bitte an:



Hochseesegeln mit der GfS

Vereinsgeschäftsstelle:
Törn-Management
c.o. Jutta Hardt
Zum Brühl 6a
D-78315 Radolfzell

Telefon: +49 (7732) 95 92 27
Fax: +49 (7732) 95 92 28
E-Mail: toerns@gfs-hochseesegeln.com

Im Internet unter:
www.gfs-hochseesegeln.com